Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **45 (1938)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LITERATUR

Die Seidenspinner, ihre Zoologie, Biologie und Zucht. Bearbeitet von Dr. Fr. Bock, Sofia, und Dr. L. Pigorini, Padua. 144 Textabbildungen. Verlag von Julius Springer, Berlin 1938. Geb. RM. 16.80.

Der Verlag Julius Springer in Berlin ist durch die Herausgabe der Technologie der Textilfasern in der gesamten Textilindustrie bestens bekannt. Als Band VI, 1. dieser Technologie ist soeben ein Werk über die Seidenspinner erschienen. Ein Werk, das über die Biologie der Seidenspinner eine zusammenfassende Darstellung gibt und das zufolge seiner Gründlichkeit und seiner hervorragenden bildlichen Ausgestaltung jedem Seidenfachmann Freude bereiten wird. — Das Buch gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil: Zoologie und Biologie der Seidenspinner ist von Dr. Fr. Bock bearbeitet. Nach einer kurzen geschichtlichen Einführung gibt der Verfasser eine systematische Uebersicht über die seideliefernden Tiere. Sein besonderes Studium galt aber der Seidenraupe, deren äußeren und inneren Bau er eingehend schildert. Ebenso gründlich sind seine Ausführungen über den Cocon, die Puppe und den Schmetterling, die alle durch vorzügliche bildliche Darstellungen — meistens Mikrophotographien — wertvoll bereichert sind. — Den zweiten Teil des Buches: Zucht der Seidenspinner hat Prof. L. Pigorini in Padua verfaßt, während Dr. Bock als Uebersetzer zeichnet. Obgleich dieser Teil im Vergleich zum Hauptteil des Buches kurz ausgefallen ist, schildert der Verfasser doch alle Stadien der Zucht und die zu beachtenden Methoden ganz vortrefflich. — Kurz zusammengefaßt: Ein sehr wertvolles Buch über die Seidenspinner, wie es bisher in deutscher Sprache gefehlt hat, ein Buch, das jeder Seidenfachmann seiner Bibliothek einreihen sollte. —t —d.

Die Wolle und ihre Verarbeitung von der Farm bis zur Kämmerei. (Rohwolle, Provenienzen, Kämmerei.) Von W. O. Grimm. Verlag M. und H. Schoper, Hannover 1938. 8°, 52 Seiten, RM. 2.50. — Ein kleines, handliches Buch von einem kaufmännisch und technisch gebildeten Wollfachmann, der in einer langjährigen Praxis sich gründlich mit der Materie vertraut gemacht hat. Aus diesen praktischen Erfahrungen beschreibt er im ersten Teil in gedrängter Kürze die Rohwolle und deren Eigenschaften, die verschiedenen Arten von Schafwolle, die Klassierung der Wollen und den Wollhandel. Im II. Teil folgt eine Schilderung der Wollproduktionsländer mit Angaben und Vergleichen über die Qualitätseigenschaften der Wollen der verschiedenen Provenienzen. Einige Karten über die wichtigsten Wollgebiete ergänzen diesen Abschnitt. Im III. Teil wird ganz kurz die Wollkämmerei besprochen. Als Anhang enthält das Buch eine Wollstatistik und eine Liste von Fachwörtern in vier Sprachen. Das kleine Buch wird nicht nur dem angehenden Wollfachmann, sondern jedem Textilfachmann von Nutzen sein, der sich mit der Verarbeitung von Wolle zu befassen hat.

„Die Elektrizität", eine Vierteljahres-Zeitschrift, Verlag Elektrowirtschaft Zürich, Heft 4; 17 Seiten Text, 36 Abbildungen, Kupferdruck. — Die vorliegende Nummer ist die Weihnachtsausgabe und da ist immer anregend die Frage: Was schenkt man sich? Auf diese Frage gibt Peter Pee in einer reizenden Plauderei „Mal was anderes!" — Antwort. Begleitet ist dieser Artikel von einer Bildreportage aus der Sihlpost Zürich, in der ja die Elektrizität eine große Rolle spielt. — Daß der elektrische Kochherd für Jedermann erschwinglich ist, zeigt eine große Bildreportage: „Wie kocht man in der Schweiz?" Der elektrische Herd paßt in jede Küche; die Bürgersfrau, die Köchin aus dem Herrschaftshaus, die Arbeitersfrau und die Bauersfrau sind begeistert. — Von Werner Reist erscheint wieder eine Kurzgeschichte, die die Elektrizität als demokratische Kraft bezeichnet und die sicher jeden Schweizer interessieren dürfte. — Wichtig für die Entwicklung des Kindes ist die gute Beleuchtung. Hier wird die Mutter aufgeklärt von Frl. Andrée Trolliet, Genf, die sich intensiv mit diesen Fragen befaßt. — „Ein guter Hausgeist" ist der Artikel betitelt, der sich auf die elektrische Nähmaschine bezieht. — Für die Weihnachtszeit sind der Hausfrau Guetzli- und Kuchenrezepte sehr willkommen. Auch dafür ist gesorgt. L. B.

„Verkaufs-Dienst". Verlag Verkaufs-Dienst, Emil Oesch, Thalwil-Zürich. Die November-Nummer des „Verkaufs-Dienst" bringt wieder viele wertvolle Anregungen. Jeder der Ware oder Dienste anzubieten hat, jeder der im Verkauf tätig ist und seinen Umsatz zu steigern sucht, wird sich für Probleme interessieren, wie sie die neueste Nummer behandelt, u. a. „Wie sich Ladenhüter vermeiden lassen". — „Wie 10 Spezialgeschäfte das Problem lösten, ihre Kunden für den Kauf der besseren statt der Massenware zu gewinnen". — „Ein schlechtes Plakat, das aber gut verkauft". — „Verkaufschancen die wir selbst in der Hand haben können". — Der „Verkaufs-Dienst" ist die Zeitschrift für alle die verkaufen, die sich rühren, die ihren Platz behaupten wollen. Einzelnummer 70 Rappen.

Gardinol in der Textilveredlung. — **Schmälzen,** Winke für den Spinner. — Zwei kleine Broschüren von der Böhme Fettchemie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Chemnitz, wovon die eine dem Veredler von Textilwaren, die andere dem Spinner manch praktischen Wink gibt. In der Broschüre über Gardinol werden die Zusammensetzung, die Eigenschaften und die zahlreichen Anwendungsgebiete des wertvollen Veredlungsmittels beschrieben und durch zahlreiche mikrophotographische Aufnahmen dokumentiert. Die andere bietet zuerst einen allgemeinen Ueberblick über Emulgatoren, Emulsionen und Schmälzen und daran anschließend praktische Winke aus den verschiedenen Gebieten der Woll- und Baumwollspinnerei usw., die ebenfalls durch prächtige mikrophotographische Aufnahmen bereichert sind.

PATENT-BERICHTE

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19c, No. 200 336. Elektrische Bremsregeleinrichtung an Spinn- und Zwirnmaschinen. — Max Nickel, Ingenieur, Goethestraße 55/II, Görlitz (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 19. November 1935 und 12. Oktober 1936.

Cl. 19c, n° 200 337. Anneau pour métiers à filer, à tresser ou à retordre. — Eadie Bros. & Company Limited; et Thomas Kilpatrick Powrie, Paisley (Comté de Renfrew, Ecosse, Grande-Bretagne). Priorité, Grande-Bretagne, 21 janvier 1937.

Kl. 19d, No. 200 338. Spulmaschine. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, No. 200 339. Verfahren und Einrichtung an Spulmaschinen zum Wechseln einer vollen Spule gegen eine leere Spule. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, No. 200 340. Halter zur Aufnahme einer Mehrzahl von durch den Faden miteinander zu verbindenden Ablaufspulen. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, No. 200341. Hilfsvorrichtung zum Einleiten des Wicklungsvorganges an Spulmaschinen. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 20, No. 200 342. Litzenspiralseil. — Schweizerische Seil-Industrie vorm. C. Oechslin zum Mandelbaum, Schaffhausen (Schweiz).

Kl. 21c, No. 200 343. Webstuhl, insbesondere mit Greiferschützen und feststehenden Schußspulen. — TEFAG Textil-Finanz A.-G., Winterthur (Schweiz).

Kl. 18b, No. 200 626. Verfahren zur Herstellung von Viskoseseide. — Naamloze Venootschap KunstzijdespinnerijNYMA, Nijmegen (Niederlande). Priorität: Niederlande, 4. Februar 1937.

Kl. 19b, No. 200 627. Kämmaschine für Textilfasern. — Nasmith's Inventions Limited, „Leegate", Mauldeth Road, Heaton Mersey, Manchester (Großbritannien).